



Die NPD ist eine Weltanschauungspartei. Unsere sozialen Initiativen lassen sich darauf zurückführen, daß sich ihre Abgeordneten als Diener einer Gemeinschaft verstehen. Dieses Selbstverständnis ist den etablierten Blockparteien, die in Grundsätzen kaum mehr zu unterscheiden sind, abhanden gekommen. Wenn wir heute sagen »sozial geht nur national«, dann bedeutet das: Soziale Verantwortung kann man nur innerhalb einer Volksgemeinschaft ausüben. Das erfordert, daß die Deutschen sich zunächst erst einmal wieder als eine Gemeinschaft empfinden müssen. Die NPD will den Gemeinschaftsgedanken in Eisenach fördern. Deshalb setzt sie sich auch vehement für gemeinschaftsbildende Elemente, wie Schulen, Tiere, Schrebergärten oder soziale Einrichtungen ein und bekämpft alles, was diesem Gedanken im Wege steht: Drogen, finan-

ziellenr Kahlschlag, Korruption, Vetternwirtschaft und all jene Symptome einer kranken Gesellschaft. Dieses Selbstverständnis drückte sich auch in der Debatte um den städtischen Haushalt 2011 aus. Die NPD beantragte zusammenfassend, bei der üppigen Ausstattung der Stadtoberen zu sparen und dieses Geld der Freiwilligenagentur, den Sozialkaufhäusern, der Jugendverkehrsschule, dem Tierheim und den Ortsteilen zur Verfügung zu stellen. Antrag abgelehnt! Aber: Andere Parteien griffen während der Debatte unsere Ideen teilweise auf und sorgten so für ihre Umsetzung. Es muß ja nicht immer NPD drauf stehen, wo NPD drin ist. Dennoch wurde wieder einmal deutlich, wie wichtig eine konsequente Opposition im Stadtrat, wie die NPD ist. Deshalb verbreiten Sie unser Flugblatt, fordern Sie weitere an. Für Eisenach, für Deutschland!

Alle Anträge und Anfragen sind auf den Internetseiten der Fraktion abrufbar. Dort kann man auch den Rundbrief der Fraktion abonnieren und sie im sozialen Netzwerk

Facebook unterstützen. Wer keinen Internetzugang hat, erhält auf Wunsch ein umfangreiches Paket mit den Initiativen der Fraktion – gern auch zu Wunschthemen!

Ich interessiere mich für Ihre Arbeit und bitte um kostenlose Übersendung von Infomaterial.

Ich möchte zu Veranstaltungen der NPD-Fraktion Eisenach eingeladen werden.

Ich möchte regelmäßig über Ihre Arbeit informiert werden.

  
Vorname  
Name  
Alter  
Straße, Nr.  
PLZ, Ort  
ePost  
Telefon

## Kontakt

NPD-Fraktion im Eisenacher Stadtrat  
Postfach 10 17 39  
99817 Eisenach  
ePost: [info@npd-fraktion-eisenach.de](mailto:info@npd-fraktion-eisenach.de)  
Bürgertelefon: 03691 / 73 52 93

[facebook.com/npdfraktioneeisenach](https://www.facebook.com/npdfraktioneeisenach)  
[www.npd-fraktion-eisenach.de](http://www.npd-fraktion-eisenach.de)

V./S.d.P. P. Wieschke, Karlsplatz 7, 99817 Eisenach ; E.i.S.



## Das soziale Gewissen der Stadt

## Die NPD-Fraktion im Eisenacher Stadtrat



## Fraktion Eisenach

## Patrick Wieschke

Jahrgang 1981

In der Schulnetzdebatte im Jahr 2011 erhielt er für seine Reden im Stadtrat tosenden Beifall. Die Etablierten waren geschockt, aber Wieschke sprach aus, was viele dachten: „Die Haushaltssituation darf nicht dafür herhalten,

## Jonny Albrecht

Jahrgang 1978

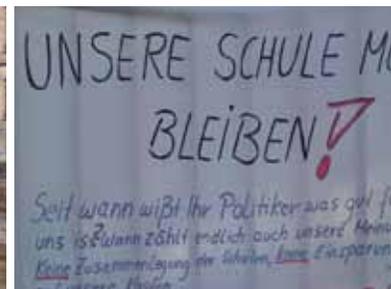
Der Schrebergärtner setzte sich von Anfang an für die Kleingärtner ein. „Das Kleingartenwesen ist ein Eckpfeiler unseres Gemeinwesens. Kleingärtner leisten nicht nur einen Beitrag zum Naturschutz in unserer Heimat, son-

Die Debatte zum Schulnetz hat ein gesamtdeutsches Problem deutlich gemacht: Die Mißachtung des eigenen Volkes und der demographischen Katastrophe. Aus rein fiskalischen Gründen sollten einige Schulen geschlossen werden. Am Ende stand fest, daß die Grundschule „Am Peters-

Niedergang in Form von Schulschließungen, also dem Abbau existenzieller Infrastruktur, anzupassen, würde diesen Niedergang nur beschleunigen. Denn Schulschließungen sind ein Signal an Familien und junge Menschen. Ein Signal, das zu Abwanderung und Geburtenverweigerung führen wird

Die Linke erweist sich immer mehr als zahnloser Tiger. Nur nach Außen spielen sie den Anwalt des Volkes, immer öfterschweigen sie zu sozialen Belangen oder stimmen mit den übrigen Parteien. Die NPD hat sich mehrere sozialpolitische Schwerpunkte gesetzt. Hierzu gehört auch der Einsatz

man aber gerne. Die Stadt mag pleite sein, aber es muß das Ziel sein, solche Zonen einzurichten, wenn sich die Haushaltssituation verbessert hat. Wir waren es auch, die sich als einziges für das Tierheim eingesetzt haben. Wir beantragten, daß der Stadtbauhof für Sanierungsarbeiten am Tier-



ganzen Stadtteilen einen Todesstoß zu verpassen und den Bevölkerungsrückgang zu beschleunigen. Schulen dürfen nicht unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten bewertet werden. Das Schulnetz ist nicht demographischen Entwicklungen anzupassen, sondern entgegen dieser politisch verursachten Entwicklung zu planen. Kinder brauchen wohnortnahe und überschaubare Schulen!“

dem sind auch Kultur- und Leistungsträger. Sie leben weitgehend von eigener Scholle und gesünder als die meisten anderen. Doch die Stadtoberen interessieren die Belange der Kleingärtner nicht. Gegen unseren Widerstand wurden alle Fördermittel gestrichen und abgelehnt, daß die Kleingärtner über die Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Hilfen und Förderungen informiert werden.“

berg“, für die sich die NPD jahrelang stark machte, geschlossen wird. Auch die Oststadtschule wurde als Regelschulstandort aufgegeben. Damit wurde die gesamte Oststadt geschwächt. Die NPD-Fraktion brachte sich mit einem umfassenden Antrag in die Debatte ein. Unsere Argumente waren und sind: Die Haushaltslage der Stadt ist fürwahr sehr prekär. Sich dem finanziellen und demographischen

und dazu animieren kann, Familienplanungen aufzugeben. Die Maxime der Politik muß daher lauten, dem „demographischen Wandel“ entgegentreten. Und zwar auch durch den Erhalt von Schulen. Deshalb unterstützt die NPD auch alle Bemühungen hinsichtlich des Erhalts der betroffenen Schulen und wird auch fortan die Schulnetzplanungen als eines ihrer Schwerpunkthemen behandeln.

für den Tierschutz und Eisenacher Tierhalter. Seit 2009 brachte die NPD regelmäßig Anfragen und Anträge ein, mit dem Ziel, endlich leinenfreie Zonen für Hunde zu schaffen. Die Stadtoberen sperren sich vehement dagegen, weil angeblich hierfür die Flächen fehlen. Dabei befinden sich viele Freiflächen im Besitz der Stadt oder auch ihrer Gesellschaften, wie der SWG. Die Hundesteuer erhöht

heim eingesetzt wird, weil das Heim unter Finanznot leidet. Die beiden NPD-Abgeordneten brachten auch Anträge und Anfragen zur Bekämpfung des in Eisenach ausufernden Drogenkonsums, zur Situation der Spielplätze und vielen anderen Themen ein. Alles kann auf den Internetseiten der Fraktion nachgelesen werden. In der Lokalpresse liest man davon nur in den seltensten Fällen etwas.

